

kleine Chronik.

Berlin, 29. September. (Zum Raubmordverfuch.) Die von ihrem Gatte liberalen Hofmaler E. Kapp, geborene Quarten, hat in der Gharite, nachdem man sie verurtheilt hatte, die Bestimmung wieder erlangt und befindet sich den Umständen nach so wohl, daß man Hoffnung hegt, das 88jährige Mütterchen am Leben zu erhalten. Der 15jährige Junge, der Sohn des Klemens W. Wegner, Nipkow, hat ebenfalls noch nicht die Kraft wieder, bei alten Frau schädliche Verlegungen zuzubringen. Sie hat in der Gharite ausfindig gemacht, wie ihr Gatte allein sie überleben hat, was wieder dem Untersuchungsrichter und dem Kriminalkommissar gegenüber dann auch bezeugt hat. Die Aufschuldigung, daß auch der Gatte Kopf befestigt ist, hat Wegner nur erwidert, um sich zu entziehen.

Viegnitz, 29. September. (Zu Fuß von Viegnitz bis auf die Schneeflocke) innerhalb 24 Stunden zu wandern, war der Gegenstand einer Wette, welche zwischen zwei Herren geschlossen wurde. Der Reizierer sollte an den Gewinner zahlen. Der betreffende Herr trat Sonnabend Abend um 7 Uhr seinen Marsch in Begleitung eines Fußgängers und zweier Radfahrer, welche ihm von Ort zu Ort verführten, an. Der Marsch ging über Goldberg, Schönau, Kirchberg und Krummhübel. Die Länge des Weges bis dahin beträgt etwa 11 Meilen. Regen und Wind legten dem Wanderer arg zu. Trotzdem hat er seine Wette glänzend gewonnen, denn er ist bereits am Sonntag Nachmittag 4 Uhr 45 Minuten auf der Schneeflocke eingetroffen, alle 2 1/2 Stunden früher, als er nötig gehabt hätte.

Waldwirtschaft, 29. September. (Zu dem fälschlichen von Sägen.) Vergangene Nacht gegen 11 Uhr ist zwischen Mittenberg und Dersau (Strecke Berlin—Damburg) auf einer in der Aufbesserung begriffenen und zu dem Zweck eingeleitet betriebenen Wegebefahrung die Spitze eines Hüttenzuges in den Schloß ein in entgegengekehrter Richtung fahrenden Güterzuges gefahren. Menschen sind nicht verletzt, aber es ist ein ziemlich erheblicher Materialschaden entstanden. Die Ursache ist in dem Verfehlen der beiden Bremsen in Folge der durch den anhaltenden Regen verursachten Schlupfrigkeit der Schienen zu suchen. Beide Gleise sind gesperrt; der Güterverkehr stockt. Der Personenverkehr wird durch Umleitungen unregelmäßig gehalten.

Kaluzje, 29. September. (Der Kaiser als Vater.) Allgemein ist die Ansicht vertreten, daß der Kaiser bei dem nächsten Sohne eines Ehepaars stets Vaterhülle annehme. Aus einem Schreiben des Kaiserlichen Gesandten in den Niederlanden, Bolandier, hierüber geht insbesondere hervor, daß sich nicht der Fall ist. Er hatte der Kaiser gelobt, bei seinem nächsten Sohne Vaterhülle zu übernehmen. Da von dem nächsten Sohnen jedoch schon einige gezeugt sind, so erhielt er jetzt den Befehl, daß der Marsch die Liebernahme der Vaterhülle abzulehnen müsse, weil es Ungehörigkeit des Kaisers sei, Vaterhülle bei dem nächsten Sohne einer Familie nur dann anzunehmen, wenn dessen sämtliche Brüder noch am Leben seien. Der Befehl ist sich jedoch für den kleinen Erbprinzen bei der Spanfahnenhalle zu Ehren ein Göttergötter von 30 Mt. verweigert niederknien.

Heidelberg, 29. September. (Stillschleiferüberbrücken.) Raum ist der Fall des jetzt ermittelten Gynäkologen Dr. Wülfel ein wenig in den Hintergrund getreten, so veranlaßt (nach der „Ref. Ztg.“) als ein sicher verlässiges Zeugnis, daß gegen den Lehrer am hiesigen Gymnasium und zugleich Privatdozent an der Universität Dr. Baumhark die Beschuldigung erhoben worden ist, nichtbei einem Stillschleifer gehen bei dessen Wohnung in der Morgenstraße aufgetaucht und ihm ungesittliche Handlungen angeschlossen zu haben. Dr. Baumhark hat bereits, nachdem sein Vernehmen Gegenstand der polizeilichen Untersuchung war, Heidelberg verlassen.

Wien, 29. September. (Zyphus-Epidemie.) Nachdem fröhliche Zeitungen den Umfang der Zyphus-Epidemie und Ungehörigkeit übertrieben hatten, hat man sich endlich dazu verstanden, folgende amtliche Angaben zu machen: Bei dem 86. Jäger-Regiment sind bis jetzt 30 der 98. Infanterie-Regiment zwölf Krankeheilfälle und ein Todesfall vorgekommen. Das zuletzt genannte Regiment befindet sich im Marsch, hat aber die Erkrankten hierbei geschafft. Innerhalb der Gimbelsbühlerung sind bis jetzt zehn Erkrankungen vorgekommen, jedoch ohne Todesfall. Aus dem Gürtelwerk-Regiment wurden drei Kranke hierher geschickt, von denen einer gestorben ist. Im Ganzen sind das also 55 Erkrankungen mit 4 Todesfällen.

Paris, 29. September. (Zugentziehung.) Der von Vrest kommende Expresszug entliehe heute zwischen Font-Gomine und Courville. Drei Wagen wurden getrennt und zwei Personen verletzt. Im Zuge befand sich der Minister Millerand mit Frau und Kind.

Wien, 29. September. (Der unerwartete Gemann.) Folgender Bericht wird aus einer gerichtlichen Kleinblatt berichtet: Nach ledig monatlicher Ehe wurde der junge Gatte Andreas wegen Mordes zu 10jährigen Kerker verurteilt. Da auf diese Weise einjam zurückbleibende Gattin Kalliope trübselig sich schnell und beunruhigter Feinden der im Laufe der Zeit aus dem Gefängnis in die Freiheit 40 Briefe des Andreas; denn sie hatte in einem hübschen Mädel der Name, Pappagallo, einen ihr zuliebenden Gefolg gefunden. Und als gar die vollständige Nachricht zu ihr gelangte, Andreas sei gestorben, richtete sie ihrem Mädel die Hand zum Lebensbunde. Das plötzliche und unerwartete Geschehen ihres ersten Gatten war auch die erste Verwirrung an ihm bis dahin unerschütterlich gewesen. Andreas war nicht aus diesem Leben gekommen, sondern nur aus dem Gefängnis, da ihm nach 10jähriger Straftzeit Beurlaubung zu Theil geworden war. Und nun kam er wieder, um in den Armen seiner geliebten Weib die trübe Vergangenheit zu vergehen. Aber Kalliope bereute ihm einen sofortigen Abschied. Er sieht sich nicht unter Druck. Ein Hausfreund, Kalliope, hat seine Vermittlung an, und in seinem Geleit erfuhr Andreas zum zweiten Mal bei seiner Gattin. Diesmal war auch Pappagallo zu Hause. „Wien Wein und Essen“ rief ihm Kalliope beim Warten zu, und dann stellte er ihm den ersten Mann seiner Frau vor. In aufgeregter Stimmung legte sich die Gesellschaft zu Tisch, und der eigentliche Zweck dieser Zusammenkunft schien sich zu erfüllen, als sich Andreas plötzlich anfang: „Was willst Du also thun, Kalliope, kommst Du mit mir?“ „Nein“, entgegnete jene, „nein!“ — „Dann mach' Dein Kreuz; denn ich liebe Dich“, rief da Andreas, ein stieliges Mädel zusehend. Der entsetzten Frau schickte er zu erwidern, ebenso ihrem Gatten, den der wütende Andreas jedoch noch an der Schulter verlegte. Seine volle Wuth aber wandte sich gegen den Hausfreund, der ihn herüberholte. Er ließ ihn nieder, erhielt aber von dem Stuhlbein nach einem Stich in den Unterleib, dessen Folgen er noch in besterem Nachd. sitzt.

London, 29. September. (Eine curiose Wette.) Der in der Grafschaft Berkshire sehr bekannte Baronet Sir W. D. ... behauptete, es fertig bringen zu können, das Abend in einem Anzuge zu dinnern, der aus einem Stoff gearbeitet war, dessen Rohmaterial sich des Wertes nach auf dem Boden seiner Schuhe schanden hätte. Die Freunde des Baronets erklärten, daß dies ein Ding der Unmöglichkeit sein würde, und das Resultat war eine Wette mit einem Einsatz von 250 Lst. Als der für die Ausführung der Wette bestimmte Tag anbrach, ließ Sir W. ... um fünf Uhr früh ein halbes Duzend seiner schönsten Scher anziehen. Jedes Mann machte sich daran, die Hühner sorgfältig zu waschen und ihren Woll zu entfalten. Diese befürchtete man unerwähnt nach Newbury, wo sie entsetzt, gefeiert und getrocknet wurde. Während wendete das Material in die Heuboden und gelangte als solcher Stoff um 3 1/2 U

in die Hände des Schneiders, der sich mit einem Aufschneider und ledi Geistes folgt in die Arbeit fängt. In drei Stunden war der Anzug für und fertig. Pünktlich um sieben Uhr erfuhr der Baronet in dem tadellos sitzenden Habit zum Diner und stellte ihm zumind die gemessenen Danknoten in die Tasche.

Montreal, 29. September. (Schiffsunfall.) Der Dampfer „Scottman“, von Liverpool nach Montreal unterwegs, strandete in der Bucht von Belle Isle. Die Passagiere wurden an Land geföhrt. Ein Boot schlug um, 11 Frauen und Kinder ertranken.



Eine Kopfmassage mit Javel ist an heißen Tagen stets sehr besonders nach mühsamen Übungen, Raub- und Reputuren, Anstrengungen oder bei einer mäßigen Anspannung nützlich. Nach der besten Anspannung folgt man sich danach gelüht und wie neu geboren. Javel verursacht ein herrliches Wohlbehagen und ist zur verlässigen Haarpflege unbedingt notwendig. Nr. 2 — mit intercellärer Gebrauchsanweisung überall zu haben.

Glück und Freude.

Wir empfangen fast täglich Briefe von Männern und Frauen, worin dieselben schreiben, wie sie gesund geworden. Es kommt daher so oft vor, daß Lebende lange Zeit nach Hölle liden, ohne dieselbe zu finden und wird es daher fast für Jedermann von Interesse sein, zu sehen, was den nachlebenden Herrn zur Genesung verholten hat. Derselbe erzählt folgende Thatsachen:



Am Januar dieses Jahres ist infolge von Erkältung an Blasen-Katarrh und Magenleiden. Da befaß ich ein Pötkchen in die Hand und ließ darin, wie man von dieser Krankheit berichtet werden kann. Ich ließ mich eine flüssige Barmers Cafe neben einer flüssigen Barmers Cafe und schon nach zwei Tagen spürte ich, daß ich besser wurde. Nach acht Tagen konnte ich schon meine Arbeit verrichten, wofür ich meinen besten Dank ausspreche.

Hundert und Tausende von Menschen sind mit diesem lästigen und schmerzhaften Uebel befallen und führen ein immerwährendes Leben, weil ihnen entweder diese wunderbare Medizin unbekannt ist oder aber, weil sie ungläubig den Kopf schütteln. Nach acht Tagen konnte ich schon meine Arbeit verrichten, wofür ich meinen besten Dank ausspreche.

Barmers Cafe (Bestandtheile: Birg. Wollfuchstaut 200, Oel-lebertraut 15.0, Sautheria-Gras 0.5, Kalksalpeter 2.5, Weingeist 80.0, Glacirun 40.0, dest. Wasser 375.0) ist zu beziehen von: Stadt-Apothete in Wetzlarburg — Säben-Apothete in Wetzlarburg — Johannis-Apothete in Halberstadt — Adler-Apothete in Hildersleben — Apotheker Hofmann in Leipzig-Schneidewitz und anderen bekannten Apotheken.

Hervorragend schöne

Jackets, Kragen, Capes, Abendmäntel

Blousen, Unterröcke, Morgenkleider, Corsets, Schirme, Schürzen, Capotten, Handschuhe, Reisedecken, Schlafdecken.

Kleider-Stoffe,

entzückende Neuheiten von einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Gardinen
Stores, Rouleau-Stoffe,
Spitzen, Vorhangstoffe,
Reste besonders billig.

Weisse Leinen
in allen Breiten u. Qualitäten
Hemdentuche, Louisiana,
Damast etc.

Möbelstoffe
Portieren, abgepasst und
vom Stück,
Läuferstoffe.

Bettfedern
beste doppelt gereinigte
Waare.
Fertige Bettbezüge, Inlett,
Laken, Bettdecken.

Tischdecken
überaus grosse Auswahl
in Gobelin, Tuch, Feluche,
Rips, Crêpe-u. Fantasiedecken.

Tafelgedecke
Tischgedecke,
Theegedecke,
in allen Grössen, Qualitäten
und neuesten Designs.

Teppiche
bewährte Qualitäten in allen
Grössen und Farbentönen,
Felle, Vorlagen.

Normal-Unterkleider
für Herren, Damen u. Kinder
in Wolle, Halbwole und
Baumwole.
Jagdwesten etc.

Sehr grosse Auswahl in

Herren- und Knaben-Anzügen,

Ueberziehern — Joppen — Havelocks — Schlafrocken

empfehlen zu streng reell billigsten Preisen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit billigster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

Halle a. S.

Gr. Ulrichstrasse 23.

Halle a. S.

lit
nen
exta bis
S.,
asse 14.
stalt

Geschäfts-Üebnahme.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie auswärtsigen Publikum zur gefl. Nachricht, das ich unter heutigem Tage das

Restaurant zum Stadtwappen

nade am Markt, Nikolaistraße 12, neben Sr. Reichstr. 1, der früheren Jorelle, abgenommen habe.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, allen mitg. Besuchen bei freundlichster Bedienung mit nur besten Speisen und Getränken auszuwarten, und indem ich Bitte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichne

Schachtingevoll **Fr. Kache.**

Grün's Wein-Restaurant,

Rathhausstrasse 7.

Beste Holländer Austern.

- Halgoländer Hummer. - Alle Delikatessen der Saison. -
Diners zu 1.50 Mk. und höher, auch im Abonnement.
- Nach Theaterschluss gewählte Speisekarte. -

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 1. October 1899

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Brau-Selbiger Concert-Orchester **Günther Coblentz.**
Vornehmes Programm. Solisten 1. Ranges.
Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 80 Pf. Ende gegen 7 Uhr.
Otto Stoeckel.

Grüne Tanne, Zöberitz,

Inhaber: Otto Fischer.

Zum Erntedankfest

Musikalische Unterhaltung.

Gepflichte vorzüglichen Gänse- und Hasenbraten.

Erste Hall. Fahrradbahn,

Merseburgerstraße 30/31.

Sonntag den 1. October, Nachmittags 3 Uhr

Grosses Rad-Wettfahren.

Nach dem Rennen im Saale
Preisvertheilung und Frei-Concert.
Eintritt frei, gegen Programm 40 Pf.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.

Sonntag den 1. October er. empfehle zum

Dankfest

Gänse- und Gänsebraten etc., Okkaden und div. fr. Getränke
Von Nachmittags 5 1/2 Uhr an:
Einem geübten Publikum, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit
heutigem Tage das

Restaurant zum „Bürgerhaus“,

Forscherstraße 21,

empfehle habe.
Um geneigten Zutritt bitte
Wih. Liebigott, 24 Forscherstraße 24.

Das erste Mal in Halle!

Der

leutselige Ferdinand.

Morgen Sonntag von 11 Uhr Vormittags ab als

Geschäftsführer im Germaniagarten.

Es ladet ergebenst ein
Fr. Denkwitz.
Schenswerth. Schenswerth.

Was ist Stadtgespräch?

Die wunderbare Kunst des

Damen-Orchesters

„Bratwurstglöckle“.

Zu hören täglich von Nachmittags 6 Uhr an.
- Eintritt frei. -

Saalschlösschen Giebichenstein

empfehle für Sonntag Bonillon, Speckkudchen, Hähnchen, Hasenbraten, Kalbsbraten, sowie
fr. Kaffee, selbstgebackene Pfannkuchen,
div. Conditorei.

Wilhelmshöhe.

Sonntag den 1. October 1899.

von Nachmittags 3 1/2 Uhr an
Abschieds-Kränzchen
der Gesellschaften Netzen
der Musik: **London-Club.**
- Zutritt für Jedermann. -

Ernst's Tanzzirkel.
Sonntag Nachmittags 4 Uhr
Kranzchen
in **Osberg's Bellevue.**

Lindenhof,

Cröllwitz.

Zum Erntedankfest Sonntag von
Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik
bei vollständigem Orchester.
wogu ergebenst einladet
Paul Bandhauer.

Saale-Terrasse,

Söbbergweg 55.

Sonntag

Dankfest.

Zur Unterhaltung ist gefolgt.
Fritz Trautwein.

Restaur. „Phönix-Bräu“,

Inb.: **Otto Planer.** Geöffn.: 33.
Sonntag: **Familien-Abend.**
Dortselbst ist ein Vereinszimmer bei.

Franz Kaiser's Restaurant,

Große Brauhausstraße 31
(neben Kaufhaus Altan).

Täglich von früh 7 bis 11 Uhr Abends
Wöfelkuchen.

kräftiger Mittagstisch, warme und
kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
fr. Bier aus der **Brauerei** Feld-
schlösschen, vorm. G. u. S. Schulte.

Deutscher Kaiser,

Dienitz.
Sonntag den 1. October:

Erntedankfest
und Montag den 2. October:
Kirchhof mit Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
Paul Schant.

Broihan - Säuene,

Reifen - Ammendorf.
Zum Erntedankfest Sonntag den 1. Oc-
tober von Nachmittags 3 Uhr ab

Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
F. Ackermann.

Gasthof z. Mohr,

Giebichenstein.
Sonntag den 1. October

Große humoristische Coiree
der Gesellschaften Quartett u. Couplet-Sänger.
Unter W. D. Diezler ladet ergebenst ein
A. Gernmel. G. Bankwitz.

Dörlau, Palmbaum.

Zum Erntedankfest
von Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen,
wogu freundlichst einladet **F. Wendt.**

Kammermusik - Abende

Die seit einer langen Reihe von Jahren hierselbst veranstalteten
„Kammermusik - Abende“ werden wieder stattfinden.

Ausführende sind die Herren:
Herrn Petri, Hof-Concertmeister in Dresden.
Egon Petri aus Dresden (Sohn des Vorigen).
Leonhard Unkenstein, Mitglieder des Gewandhaus-
Orchesters in Leipzig.

Das Programm werden das gesammte Gebiet der Kammermusik
umfassen und neben sorgsamer Pflege der klassischen Meister sollen
auch die modernen Componisten gebührende Berücksichtigung finden.

Gefällige Abonnements-Bestellungen (4 Abende 7 Mk.) wollen man
baldigst in der **Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann**
(Farnspr. 1045) bewirken. - Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre
Plätze bis 8. October reservirt.

Sonnabend den 7. October, Abends 7 1/2 Uhr in der St. Stephanus-Kirche CONCERT

der Concertvereinigung von Mitgliedern des
Königlichen Domchores zu Berlin

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Organisten **Willy Wurschmidt.**

Karten: Altarplatz 2 Mk., Emporen 1.50 Mk., Schiff 1 Mk.,
Liedertexte 10 Pf. in der **Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann**
und Abends in der Kirche zu haben.

Weber's Gesellschaftshaus, Diemitz.

Morgen Sonntag, Montag und Dienstag:

Kirmess.

Zur großartige Speisen u. Getränke ist wie bekannt stets gefolgt,
wogu ergebenst einladet

Wilh. Weber.

Gasthof Rother Adler, Trotha.

Sonntag den 1. October zum Erntedankfest von Nachm. 4 Uhr an
Tanz-Vergnügen,
wogu freundlichst einladet **Fr. Liebig.**

Reideburg.

Sonntag zum Erntedankfest

Ball,

wogu freundlichst einladet
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

L. Heinert.

Böllberg.

Kurzhaals' Kaffeegarten.
Empfehle meine Kaffeesorten zur gefl. Benutzung.

Sonntag: **Grosse Ballmusik.**
wogu ergebenst einladet **E. Kurzhals.**

Hötel „Deutscher Hof“,

Franckestraße 8.
Gut gekostete Biere, reine Weine.

Großer Mittagstisch nach Wahl zu 75 Pf. und 1 Mk.
früh und Abends Stamm zu feinen Preisen.

Gesellschaftszimmer zum Abhalten von Hochzeiten und Festlichkeiten.
Nahrungsmittel **H. Gerhard.**

Humoristischer-Club „Germania“.

Unser Kränzchen und Ball

findet Sonntag den 1. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr im Gesellschafts-Saal
Gohensollern, Wucherstr. 39 statt.

Freunde und Gönner ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Theater-Verein „Deutsche Bühne“

theilt seinen Freunden und Gönnern mit, daß das Stiftungsfest nicht Freitag
den 6., sondern

Mittwoch den 11. October 1899
im **Neuen Theater** stattfinden kann, da durch freundliche, Uebereinkommen des
Vereins mit Herrn **Edel** das Lokal, aus Anlaß der dort stattfindenden Begrüßungs-
feier für das neu einrückende **Artillerie-Regiment** an diesem Tage denselben über-
lassen wurde.

Der Vorstand.

I. Athleten-Club Halle a. S.

Unter diehiesiges
findet Sonntag den 1. October im **Neuen Theater** statt.
Nachmittags 4 Uhr Tanzkränzchen.
Abends von 8 Uhr Ball.

Während der Zwischen-Pausen Auftritte der Mitglieder in Kraft
productionen, sowie verschiedener anderer Specialitäten.
zwischen Herrn **Fr. Franke** und Herrn **W.**
Ringkampfringer. Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand. **Fr. Franke.**

Restaurant Fürstenhof,

Mühlbergstraße 4, vis-à-vis dem „Wintergarten“.
Empfehle Mittagstisch zu 0,75 und 1,00 Mk. im Abonnement billiger.
früh und Abends Stamm zu feinen Preisen.
H. Münchener Hindenburg, **H. Wilsner** aus der **holländischen** **Wien-Brauerei.**
Gebäude **C. Schoko.**

Thalia-Theater.
 Sonntag den 1. October 1899
Grüßungs-Vorstellung.
 Revue! Zum ersten Male: **Revue!**
Auf Strafvurlaub.
 Auffg. in 3 Acten von Meyer u. Zschokke.
 Anfang der Vorstellung um 8 Uhr.
Vorverkauf: Sonntag nur im
 Theaterbureau von 10-11 Uhr u. 9-5 Uhr.
 An der Abendkasse von 7 Uhr ab.

Montag: Auf Strafvurlaub.
Dienstag: Revue! Zum ersten Male!
Ein Ehrenwort.
 Schauspiel von Otto Erich Hartleben.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Sonntag den 30. September:
Letztes Auftreten
Sammtlicher Künstler!
 Die Japanesen-Zuppe Infusima
 (acht Personen), Brauour-Gaulibühnen,
 Jongleure, Waldbarden und Gymnasten
 mit kirchlichen Spielen. (Gesellschaft!) —
 Die Stenographen, Brauour-Gymnasten und
 Theater-Gaulibühnen. — Miss Julia Karén,
 Gymnastin am Schwedens Lande und an
 sämtlichen Ringen. — Theaters-Arco und
 Kilo, Grenadier auf dem Kadabrat. —
 Dr. Jacques Ribens mit seinen atombau-
 schen-gymnastischen Wunder-Affen. —
 Fräulein Tina Goltz, Original-Georgis-
 und Schlimm-Georgis. — Fräulein Hanna
 Kelling, Sieber u. Capretten-Sängerin. —
 Herr Bernhard Marx, Original-Georgis-
 und Charakter-Gymnast. — Hermann
 Krueger's „Electrisch-musikalische
 Sterne“, mit neuen musikalischen
 Vorführungen.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Morgen
Keine Nachmittags-Vorstellung!
Jeden Sonntag
 Formittags von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr
Frei-Concert.

Die nächste Nachmittags-Vorstellung
 findet am Sonntag den 8. October statt.
Welt-Panorama,
 Leipzigerstrasse 6, I.
 Dritte Etage vom 1. - 7. October:
Neapel.
 (H. Mühlmann).
 Sorrent, Amalfi, Salerno, Capri u. s. w.
 Neueste Photographie!
 Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Verein „Arosa“.
 Unter **Kränzchen**
 Sonntag den 1. October im
 „Weissbier-Salon“
 statt. — Es laßt ergehen ein
 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Gasthaus Canena.
 Zum **Erntedankfest**
 nächsten Sonntag den 1. October, von
 Nachmittags 3 Uhr ab
Ballmusik,
 wozu freundlich einladet
Friedr. Kellner.

Burg-Reideburg,
 Gasthof zur Nachtigall.
 Sonntag zum **Erntedankfest**
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladet
 Anfang 3 Uhr. **W. Winter.**

Zwitschöna.
 Zum **Erntedankfest** Sonntag den
 1. October
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladet
G. Horn.

Wieder neu eröffnet!
Panorama-International
 Gr. Ulrichstrasse 6, I.
 Etage von 1 bis 7. October 1899:
Die Kronstadt-Betersburger
Feiertage.
Geschichtliche Photographie!
 Diese Glanzwerke sind eigen nur für
 das Panorama-International angefertigt
 und zeigen die hochinteressanten weltgeschicht-
 lichen Szenen in einer außerordentlichen Klarheit
 und Perspektive, d. h. naturwahr, wie solche
 der Pinsel des Künstlers nicht wiedergeben
 können.
 Erwachsene 20 A. Kinder nur 10 A.
 Abonnements-Kinderkarten 8 Reien 1 A.
 Abonnements-Kinderkarten 3 Reien 25 A.
 Die Vorverkaufsstellen werden später noch
 noch bekannt gegeben. **Die Direction.**
 Abhalten jeder Art belangr. billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Hervorragender
Gelegenheitskauf.
 Zum
Wohnungswechsel

sehr beachtenswerth!
 Folgende Waaren sollen, weil zurückgelegte Muster,
sehr billig
 ausverkauft werden.

- Eine Partie Gardinen**
 in englisch Tüll, gestift Spachtel, Vitragen und Stores, weiß, crème und bunt.
- Eine Partie Portièren**
 und Vorhangstoffe, einfarbig und gemustert, abgepaßt und Ständwaare.
- Eine Partie Tischdecken**
 in Gobelin, Crèpe und Plüsch, einfarbig und bunt gemustert. Kommoden- und Nähstischdecken, Tall-
 decken und Schoner.
- Eine Partie Teppiche**
 in besten Qualitäten und verschiedenen Größen.
 Bettvorleger, Fellvorlagen und Läuferstoffe.

A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 87.

Etablissement Goldener Hirsch,
 Leipzigerstr. 63 Inh. H. Traudorf. Leipzigerstr. 63
 Sonntag den 1. October, Anfang 4 Uhr, im Saal!
Grosses Gesellschaftskränzchen.
 Neu! **Bierquelle** Neu!
 Gute Gonnabend u. Sonntag Schinken in Burgunder, Portion 60 Pf.
 Von Abends 7 Uhr ab Unterhaltungsmusik und
 Hähnchenauskegeln.

Schützen-Verein „Tyrol“.
 Sonntag den 1. October:
Stiftungsfest m. freier Nacht
 in Ruhe's Concerthaus, Karlstrasse 14,
 von 4 Uhr Kränzchen, von 7 Uhr Concert, Theater u. Ball.
 Nachm. an Der Vorstand.

Fesche Jackets



in den Preislagen von 6-30 Mark
 finden Damen, welche Werth auf wirk-
 lich **guten Schnitt** legen,
 in reichster Auswahl.
Die Special-Abtheilung
für Damen-Confection
ist bedeutend vergrößert.

Hermann Hönicke,
 Ecke Leipzigerstrasse.

Zum
Schultheiss,
 Poststrasse 6.
 Fernspr. 326.
 Sonntag den 1. October
Menu:
 A Convert 1 Mk.,
 im Abonnement 6 Convert 5 Mk.
Potage Tortue.
Bouillon mit Einlage.
 Seezunge geb. mit Remoulade.
 Pasteten à la reine.
 Rosenkohl mit Hammsteeleiten.
Damirschbraten.
Cassler Rippensteak.
Salat. Compot.
Blaquet-Pudding
 mit Vanillen-Sauce.
 Butter u. Käse.
Reichhaltige
 Frühstück- u. Abendkarte.
Fritz Urban.

Shade's Schützenhaus.
 Heute Sonntag den 1. October
 von 9 1/2 Uhr
Ballmusik.
 Bödes Erbsen!
 F. Schade.
 Empfehlung Ebl- und Kalksteden.
 Von jetzt an wieder **Wiener Würstchen.**
Rest. Sanssouci.
Bahnhofstrasse 5.
 Empfehlung:
H. Freyberg-Bräu.
 Bue. Reichmann.

Restaurant z. Reichskanzler
 — Reizgerstrasse 17. —
Bürgerliche Kochschule.
 Empfehlung fröhlichen Mittagstamm.
 in diesen Werten, im Abonnement noch Ueber-
 einfahrt billig.
 Diner's aus und außer dem Hause.
 Abends: Große Auswahl Stamm.
 Karl Landmann, Reizger.
Restaur. z. Kupferhammer
 Kuhgasse 9.
 Heute Abend
Wurst-Auskegeln,
 wozu freundlich einladet
A. Tietz.
 Franz. Billard.

Krieger-Verein
 zu Halle a. S.
 Montag d. 2. October, Abends 8 Uhr
Generalversammlung
 im Vereinslokal „Eiskeller“.
 Tagesordnung: 1. Einrichtung der
 Vereinsbeiträge. 2. Mittheilung der Lage-
 berührung zum Geschichtsverein des Sa-
 arzes, sowie über die in Aussicht genommene
 Vereinsveränderung. 3. Ausgabe von Jahr-
 büchern. 4. Sonstiges.
 Die Vereinsamerikaben wollen in dieser
 Versammlung recht zahlreich erscheinen.
 Der Vorstand.
J. M. Fischer, Vorsitzender.

Ulanen.
 Montag d. 2. October, Abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
 im Vereinslokal, Reizgerstr. 14, „Margariten“,
 Reizgerstrasse.
 Tagesordnung: Wahl eines Vertreters
 zum Abberufenden, Geschichtsverein, Be-
 rathung, Vorstandwahl, Berichtlesen.
 Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist
 dringend erwünscht. Der Vorstand.

Diemitzer Schlösschen.
 Sonntag den 1. und Montag den
 2. October laßt zur
Kirmch und Tanzmusik
 freundlich ein
C. Sondershausen.

Herrn P. Westphal's
 Restaurant u. Cafe, Reizgerstrasse 18,
 mit **Tanzmusik**
 hält sich bestens empfohlen.

Täglicher Eingang apartester Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen.

Durch eigene bedeutende Fabrikation (Fabrik in Gera mit circa 1000 Webstühlen), sowie durch vorthellhafteste Abschlässe mit den grössten Fabriken des In- und Auslandes für den Bedarf von 13 eigenen Verkaufshäusern sind wir in der Lage, dem Publikum in Bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit ganz bedeutende Vortheile zu bieten.

Specialität: Schwarze Costume-Stoffe

für Trauer und Halbtrauer.

Weisse Kleiderstoffe für Braut- und Gesellschafts-Toiletten in reichhaltigster Auswahl.
Winter-Unterröcke von 1,50 bis zu den hochelegantesten.

Ützensche Wollenweberei

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Reichhaltigste Mustercollection nach auswärts bereitwilligst.

Reste aussergewöhnlich billig.

Reste aussergewöhnlich billig.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Montag den 2. Oktober 1899.
Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal
Dresden. General-Versammlung.
Zwecksetzung: 1. Festsetzung der Beiträge in Einzelfällen pro IV. Quartal.
2. Wahl zweier Vertreter zum Herbst-Bezirks-Abgeordneten am 15. Okt. 1899.
3. Neuwahl d. Vorstandes. 4. Berichtswesen.
Der Vorstand.
J. E. A. Timpel, Vereinshauptmann.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
Sonabend den 30. September 1899.
15. Vorh. im Doppel-Abonnem. 3. Viertel.
13. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: weiss.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Schluss des Festen Dore Volkstramm
zum Schluss in Wiesbaden.

Emgmt.

Kreuzspiel in 4 Akten von H. v. Goltz.
Mit der Musik von R. v. Beethoven.
Regisseur: Hans Jüttich.
Kapellmeister: Moritz Grimm.

Personen:
Margarete v. Parma, Tochter
Karl's des 7., Regentin der
Niederlande E. Diehl-Höfner.
Graf Egmunt, Prinz v. Sauré
Julius Keller.
Wilhelm von Dranien Hans Jüttich.
Graf von Alba Friedr. Krüger.
Ferdinand, sein natürlicher
Sohn Friedr. Berner.
Madameell, im Dienste der
Regentin Theo Raven.
Richard, Egmunt's Sohn
Richard E. Schubar.
Gina (Lina) unter Alba dienend
Carl Brandes.
Gomes Emil Lübben.
Gärdgen, Egmunt's Geliebte
D. Wolfstamm
a. B.
Ihre Mutter Th. Paulmann.
Vredenburg, ein Bürgersohn
Richard Jagd.
Soet, (Frauen) Hugo Diehl.
Netter, Scheide G. Seibler.
Zimmermann M. Kammann.
Seifenfabrik Th. Siegen.
Lutzel, Soldat unter Egmunt
Fritz Berend.
Rupham, Amalthee und taub
Otto Stange.
Bauten, ein Schreiber Eugen Dura.
Raff, Bediente
Der Schauspieler ist Jüttich.
Nach dem 2. u. 4. Akte je eine längere Pause.

Sonntag den 1. Oktober 1899.

8. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 8 Uhr. Ende 6 Uhr.

Czar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten.
Text und Musik von Albert Lortzing.
Regisseur: Albert Kammann.
Dirigent: Kapellmeister Math. Bitteroff.

Peter L., Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergehilfe in langer
Kauf, Zimmergehilfe Georg Förster.
van Bett, Bürgermeister
von Saardam M. Kammann.
Marin, seine Nichte Ede Wörburg.
Admiral Defort, russischer
Gesandter Robert Hofling.
Barb Saardam, englischer
Gesandter Carl Brandes.
Marquis von Gantenmaur,
französischer Gesandter
E. Lommerheim.
Wittne Dronin, Zimmer-
meisterin Th. Paulmann.
Ein Offizier, Zimmermeister, Einwohner von
Saardam, Magistratspersonen, Diener.
Ort der Handlung: Saardam in Holland.
Zeit: 1698.

In 3. Akt: Gefährliches, arrangiert
von der Balletmeisterin Adele Stöckberg.
Witz, ausgeführt vom Corps de ballet.
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Café Monopol

vis-à-vis dem Stadttheater.
Inhaber: Otto Ebert.
↔ Wiener Café I. Ranges. ↔
Grosser Billardsaal, Vereins- u. Gesellschaftszimmer.
Münchener Bürgerbräu. Echtes böhmisch. Liboschau. Kulmbacher Reichelbräu.
Kalte Küche in reicher Auswahl. Feenhaft elektrische Beleuchtung.
Empfehle mein Café unter Zusage aufmerksamer Bedienung. Der Schluss der Vorstellungen im Stadttheater wird stets 5 Minuten vorher durch elektrisches Klingelzeichen bekannt gegeben.
Fernsprecher 510.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle sowie meinen werthen Freunden und Bekannten die gefällige Nachricht, daß ich das in der
Brüderstraße Nr. 2 unter dem Namen
„Alte Halloria“
belegene Lokal vom 1. Oktober 1899 übernehme werde.
Es wird mein einziges Betreiben sein, durch aufmerksamste Bedienung sowie durch Verabfolgung nur bester Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.
Sonntag früh: Speckkuchen und Ragout fin en coquille.
Mit der Bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch und Empfehlung gütlich zu unterstützen, zeichne
Hochachtungsvoll ergebenst
Wilhelm Henze.

Abends:

16. Vorstellung im Doppel-Abonnem. 4. Viertel.
3. Vorstellung außer Abonnemem.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Zum 25. Male.
Mit vollständig neuer, glänzender Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requiriten:
Die Geisha
oder:
Eine japanische Theehausgeschichte.
Operette in 5 Akten von Owen Hall.
Musik von Sidney Jones.
Deutsch von G. W. Rösch u. Julius Freund.
Regisseur: Direktor M. Richards.
Dirigent: Kapellmeister Math. Bitteroff.
Die Spektakelstücke und Tänze sind von der Balletmeisterin Adele Stöckberg-Mielch einstudiert.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Montag den 2. Oktober 1899.
Das fünfte Mal.

Gasthaus Radewell.

Sonntag den 1. Oktober laßt zum
Grütendauffest
freundschaftlich ein
M. Hofmann.
Sattlergehülfsen-Verein Halle a.S.
Sonntag den 1. Oktober
— Neutrauen-Wildschütz-Bräutchen —
in den „Kaiserhöfen“ (Heinze Saal).
Freunde und Gönner willkommen.
Anfang 4 Uhr. 2. B.

Reinecks Wein- u. Bierhaus.

Mittelstraße 15. früher Fr. Ehrenberg. Mittelstraße 15.
Pr. Austern, 10 Stück 1,75 Mk.
Dejeuners, Dinners u. Soupers zu jeder Tageszeit, in und außer dem Hause.
Die Wein-Salons (sowie den Saal) bringe in freundl. Erinnerung.
Auch halte mein Bier-Restaurant, in welchem Münchener Pilsener u. A. B. Pilsener zum Ausprobieren gelangt, bestens empfohlen.
Roth- u. Weisswein in Karaffen.

Kaisersäle.

Ortsverband deutsch. Gewerkerale (H.-D.) zu Halle a.S.
Sonntag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr:
Unterhaltungs-Abend
(Concert, Theater und Kränzenchen mit freier Nacht)
Die Concert- und Ballmusik wird von der ersten hiesigen Bandonton-Kapelle, unter Leitung ihres Dirigenten E. Reuter ausgeführt.
Programme im Vorverkauf à 15 Pfg. (Kasse 20 Pfg.) sind bei Gen. Titach (Restaurant Caprioli), Leipzigstr., und bei einzelnen Vereinsvorständen zu haben.

Ruhe's Concerthaus

Karlstraße 14.
Empfehle Vereinszimmer für 20 bis
80 Personen mit Flügel oder Piano.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 1. Oktober 1899.
Paracelsus.
Dirigant:
Die Gefährtin.
Zum Schluss:
Der grüne Kakadu.
Montag den 2. Oktober 1899.
Genesis.

Altes Theater.
Sonntag den 1. Oktober 1899.
Martha.
Montag den 2. Oktober 1899.
Paracelsus.
Dirigant:
Die Gefährtin.
Zum Schluss:
Der grüne Kakadu.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.
Von Sonntag den 1. Oktober ab
Gänzlich
neuer Spielplan!
Das Neueste von Amerika:
(Zum 1. Male in Europa)
Leo Morley's herrliche
Fata Morgana!
Die wunderbaren Farbenspiele u. Licht-Effekte dieser sensationellen Attraktion sind von gaudelohfter Pracht!
Christina's ausgezeichnet dressirte Hunde und Affen.
Der Affe **Toumy** als Luftgymnastiker.

The 3 Brooklyn

als
musikalische Scherenscheifer.
Truppe Belly, Grosstrummer
am vollständig. Blumen-Apparat.

Halley und Sohn Curt,

Affobaten in
denbar höchster Vollendung.
Jamesons stammesdienende
Produktionen am Vertical-Sell.

Seppi Werner,

der vorzüglich. Pianist.
Eleonora Tandara,
Concertsängerin.
Das vornehmliche
Tauma-Quartett.
Gebürtler Millardo,
Barock-Quintett.
2 Sonntags
vorstellungen
Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr.
Jeder Besucher der 1. Rind frei.
Weibliche Schönheiten 30 Jahre
Marz 1.—Bism. „Berag Friedel“,
Berlin, C. Neue Friedrichstr. 89. W.